

Die Quellenhof-Stiftung

Zweck der Stiftung ist es, Menschen aus allen Generationen in herausfordernden Lebenssituationen in ihren unterschiedlichen Bedürfnissen individuell zu unterstützen. Dazu betreibt die Stiftung verschiedene Wohn-, Arbeits-, Bildungs- und Unterstützungsangebote. In diesen Angeboten sollen Menschen erfahren, dass sie ungeachtet ihrer Herkunft, Religion, Stellung und Fähigkeit, wertvoll sind und in ihrer Ganzheitlichkeit geachtet werden.

qhs.ch

Therapie & Integration

für Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen

ein Angebot der
Quellenhofstiftung

Würde entdecken

Die Würde eines Menschen ist ein kostbares Geschenk von Gott. Wir unterstützen Menschen dabei, diese Würde zu entdecken.

Hoffnung schöpfen

Hoffnung ist eine unbändige Kraft, die uns auch in den schwierigsten Situationen am Leben erhält. Wir begleiten Menschen, damit sie wieder Hoffnung schöpfen.

Perspektive entwickeln

Wo Menschen eine Perspektive für das Leben entwickeln, können Ziele erreicht werden, die über unserem Horizont liegen. Wir weisen Menschen auf diese Perspektive hin und erarbeiten mit ihnen Strategien, damit sie diese eigenständig entwickeln können.

Quellenhof-Stiftung

Barbara-Reinhart-Strasse 20
8404 Winterthur
052 245 13 13
info@qhs.ch
www.qhs.ch

Beratung und Auskunft

052 336 23 78
intake@qhs.ch

Spenden

Postkonto 84-609-8
IBAN-Nr. CH26 0900 0000 8400 0609 8



Therapie & Integration für Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen

Das Angebot des Quellenhof richtet sich an Frauen und Männer, als auch an junge Erwachsene mit Abhängigkeitserkrankungen, die eine Veränderung in ihrem Leben anstreben. Die Stärke des Quellenhof liegt in der ganzheitlichen Unterstützung der Gesamtstiftung im Bereich von Therapie und individuellen Anschlussmöglichkeiten in internen und externen Bereichen wie Wohnen, Arbeit, Berufsbildung und sozialer Integration. Zusammen erarbeiten wir ein individuelles Angebot, damit unsere Therapieteilnehmenden ihre Ziele erreichen.

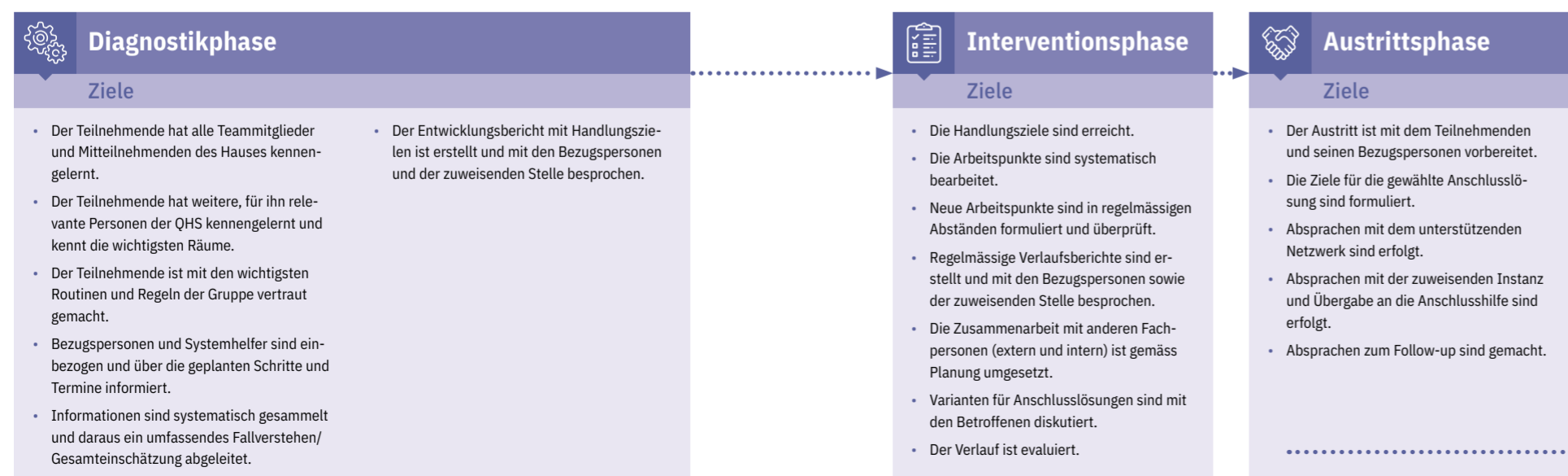
Wir legen grossen Wert auf ein familiäres und angenehmes Wohnklima, wo sich die Teilnehmenden sicher und wertgeschätzt wissen. Dabei investieren wir uns in die Beziehungsarbeit, denn vertrauensvolle und tragfähige Beziehungen bilden die Basis für eine erfolgreiche Therapie. Die Teilnehmenden werden in alle sie betreffenden Entscheidungen miteinbezogen und in ihren Bedürfnissen ernst genommen. Dadurch werden ihre Ressourcen, ihr Potential und ihre Fähigkeit zur Verantwortungsübernahme aktiviert und gefördert. Rückfälle werden als Lernchancen im Therapieprozess genutzt und mit dem Team professionell reflektiert. Wir vertreten die Auffassung, dass Freiwilligkeit von entscheidender Bedeutung ist und Zwang in der Behandlung von Menschen mit einer Abhängigkeit nicht zielführend ist.

deutung ist und Zwang in der Behandlung von Menschen mit einer Abhängigkeit nicht zielführend ist.

Die Aufenthaltsdauer wird zusammen mit dem Therapieteilnehmenden und den zuweisenden Stellen individuell geplant. Auch kürzere Aufenthalte von drei bis sechs Monaten sind möglich. Zudem nehmen wir Menschen auf, für die ein Massnahmenvollzug verfügt wird (gemäss Art. 59 oder 60 StGB). Unter ambulanter, psychiatrischer Begleitung können auch Entzüge oder Teilentzüge sowie der Abbau von Substitutionsmitteln durchgeführt werden. Zusätzliche Therapieangebote wie Reit- oder Kunsttherapie sind bei uns als Teil des Programms möglich und bieten eine attraktive Ergänzung.

Unsere Arbeit beruht auf sozialtherapeutischen und psychiatrischen Konzepten sowie auf der sozialpädagogischen KOSS-Methodik (kompetenzorientierte Arbeit in stationären Settings), welche sich an den Kompetenzen der Teilnehmenden orientiert. In drei Phasen (Diagnostik-, Interventions- und Austrittsphase) werden die individuellen Entwicklungsaufgaben mit klaren Zielen und Arbeitspunkten bearbeitet und fortlaufend ausgewertet und evaluiert.

Prozessgestaltung nach KOSS



«Deine Geschichte, deine Gaben und Fähigkeiten sind es wert eine neue Perspektive zu entwickeln, welche dich motiviert und dir Hoffnung gibt.»

Remo Pfister, Bereichsleiter Therapie und Integration

Aussenwohngruppen

In der Austrittsphase wechseln die Teilnehmenden vom Quellenhof in die Aussenwohngruppen Dinhard oder Winterthur. In dieser Phase geht es um die Vorbereitung der zukünftig gewünschten Wohnform, den selbständigen Umgang mit Administrativem, die externe Arbeitsstelle, Austrittsvereinbarung und Nachsorgeregelung.

Genauso wichtig wie der Therapieaufenthalt selbst, ist auch der Anschluss zur Therapie. Der Übergang von der Therapie zum selbständigen Wohnen und Arbeiten sind von entscheidender Bedeutung. Ein stabiles, soziales Umfeld ist für eine gelingende Reintegration besonders zu beachten. In diesen Überritten bieten wir diverse Wohn-, Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten im Raum Winterthur an, als auch eine weiterführende Begleitung mit diversen teilbetreuten oder ambulanten Konzepten.

Das Angebot beinhaltet eine individuelle Planung und Umsetzung des Integrationsprozesses, die Begleitung beim Einstieg ins Erwerbsleben (Lehrbeginn, Jobcoaching, Praktikum, Arbeitsvermittlung) sowie die Integration in eine selbständige Wohnform. Die Aufenthaltsdauer ist nicht festgelegt, sondern richtet sich nach dem individuellen Bedarf des Teilnehmenden.

Die sechs Integrationsplätze befinden sich im Gebäude der «alten Post» in Dinhard und in einer Wohnung in der Region Winterthur. Durch die unmittelbare Nähe zum Therapiehaus sind schnelle und unkomplizierte Betreuungs- und Interaktionsmöglichkeiten gewährleistet.



Arbeitsbereiche

Als Teil der Therapie findet im internen Arbeitsbereich «Horizont» ein Arbeitstraining statt, welches den Therapieteilnehmenden hilft, die Grundanforderungen der Arbeitswelt neu zu erlernen. Wenn es die Voraussetzungen erlauben, streben wir die Integration in den ersten Arbeitsmarkt an.

Die Vorbereitung auf das zukünftige Berufsleben ist ein wichtiges Therapieelement. Wir bieten den Teilnehmenden attraktive Arbeitsbereiche, in denen sie die Freude an der Arbeit wiederentdecken und lernen, welche Anforderungen sie im Arbeitsleben erwarten. In der hausinternen Velowerkstatt und der Confiserie, als auch im hauswirtschaftlichen Bereich können die Teilnehmenden ihr Potenzial wieder entdecken, um darauf aufbauend die weiteren Schritte in die Arbeitsintegration zu planen.

Arbeitsbereich Velowerkstatt «Pedalwerk»

Wir sind ein Verarbeitungspartner von «Velafrica», einem Projekt der Recycling-Werkstätten Gump- & Drahtesel in Bern. Unsere professionell eingerichtete Velowerkstatt im Horizont bietet fünf Arbeitsplätze und wird von einem gelernten Zweiradmechaniker geleitet. Hier werden die

gesammelten Velos für den Export nach Afrika von unseren Teilnehmenden fachgerecht aufbereitet. Dieses Sozialprojekt fördert Arbeitsplätze in Afrika, eine individuelle, umweltfreundliche Mobilität und ist deshalb auch für unsere Teilnehmenden eine sinnvolle und motivierende Arbeit.

Arbeitsbereich Confiserie

Unsere Confiserie stellt mit viel Liebe und Knowhow eine reiche Palette an süssen und leckeren Eigenkreationen her. Geleitet wird die Confiserie von einer gelernten Fachkraft mit agogischer Zusatzausbildung, welche es versteht, unsere Teilnehmenden für die Welt der Schokolade zu begeistern.

Arbeitsbereich Hauswirtschaft

Die Teilnehmenden können im Haushalt des Therapiehauses mitarbeiten. Damit können sie sich Kenntnisse und Kompetenzen aneignen, die auch für ihre zukünftige Selbständigkeit wichtig sind, wie Waschen, Reinigungsarbeiten, Budget- und Menüplanung, Einkaufen und Kochen.

Externes Arbeitstraining

In verschiedenen Arbeitsbereichen der Quellenhof-Stiftung stehen auf Wunsch Praktikumsplätze zur Verfügung, zum Beispiel im Restaurant «KafiMüli», der Administration, dem «mediawerk» oder der Schreinerei «holz&wert».

Lehrstellen

Der Ausbildungsverbund der Quellenhof-Stiftung bietet diverse Lehrstellen in über 20 verschiedenen Berufen an. Wir unterstützen unsere Teilnehmenden auf Wunsch bei der Suche nach einer geeigneten Lehrstelle, sei dies stiftungsintern oder auf dem externen Arbeitsmarkt.

